

Wie neue Beziehungen gelingen...

Ein Angebot für Singles und solche, die es nicht bleiben wollen

Die meisten von uns haben es schon erlebt: Eine Beziehung zerbricht, wir sind zwar irgendwann (vermeintlich) wieder bereit für eine neue Partnerschaft, aber die/der Richtige ist einfach nicht zu finden. Und dann ist da ja auch noch die Enttäuschung aus der letzten oder einer früheren Beziehung, die sich uns immer wieder in den Weg stellt – und uns irgendwann den Mut nimmt, überhaupt noch auf andere potentielle PartnerInnen zuzugehen. Denn da sind Hürden entstanden, die uns bremsen oder uns gleich dazu verleiten weiterzugehen und/oder immer gleich „ein Haar in der Suppe zu finden“, das wir dann zum Anlass nehmen, sofort das Weite zu suchen. Oder wir bemühen uns und unser Gegenüber öffnet sich erst gar nicht für uns und/oder zieht sich gleich wieder zurück. Es ist wie ein Spießrutenlauf oder auch wie ein Teufelskreis. Die eine echte, wahre Begegnung und Beziehung will einfach nicht zustande kommen. DAS mit der Liebe funktioniert nicht...

Spätestens da sollten Sie allerdings hellhörig werden, und ich sage Ihnen dazu: Es ist nicht aussichtslos, aber momentan fehlt Ihnen der klare und offene Blick. Und deshalb sehen Sie Ihr Gegenüber (noch) durch die Brille all der negativen Erfahrungen, die Sie im Vorfeld mit anderen Partnern gemacht haben. Die gute Nachricht: Das lässt sich ändern, und da gibt es diese wunderbare Methode, das **Lindwall-Releasing**, das genau da ansetzt und Ihnen zielgenau hilft, nicht nur die negativen (oft traumatischen) Erfahrungen mit einer oder mehreren früheren Beziehungen loszulassen, sondern dadurch auch alles, was daraus an negativen Mustern, Vorbehalten, Misstrauen oder auch innerer Abwehr entstanden ist. Denn wenn das Negative sich verselbstständigt – und das tut es früher oder später (!) – sehen wir unsere potentiellen PartnerInnen nicht mehr klar. Und deshalb sind wir jetzt nicht mehr in der Lage, einem bislang noch unbekanntem Menschen einen Vertrauensvorschuss zu geben – und interpretieren alles, was er von sich zeigt. Aber es kommt noch schlimmer: Wir vergleichen ihn (unbewusst) mit der Summe der in früheren Beziehungen gemachten negativen Erfahrungen. Und das bedeutet, dass X,Y oder auch Z eigentlich (so gut wie) keine Chance bei uns haben und wir sie/ihn gar nicht persönlich kennenlernen können.

Liebe alleinlebende Beziehungsbereite, sollte es bei Ihnen wirklich so sein (bitte gehen Sie dafür mal in einer stillen Minute in sich), dann biete ich Ihnen gerne an, Sie durch diese negativen Schichten überlagerter Wahrnehmung hindurch zu begleiten. Und außerdem gibt es da noch das Familiensystem, das oft eine viel wichtigere Rolle in unserem Leben spielt, als wir es uns vorstellen können. Durch die Aufstellungsarbeit wissen wir, dass wir unsere Stärken und Schwächen und **auch unsere Beziehungsfähigkeit** aus der Familie heraus entwickeln. Mit dem Instrument des **Transparenten Familienstellens** können solche Altlasten abgelegt und Trennungen auch auf dieser Ebene verarbeitet werden. Alles kommt in (die) Ordnung und dann wird etwas frei – und vielleicht ist das dann der neue Raum für eine Beziehung auf Augenhöhe und in gegenseitiger Wertschätzung. *Ihre Charlotte C. Oeste*